



#DoppelEinhornTipps

1. Akzeptanz

Ich muss akzeptieren, dass Andere das gleiche Recht wie ich haben, ihre Meinung zu äußern. Selbst wenn es mir schwer fällt, die andere Meinung zu ertragen.

2. Einladung zum Dialog

Die andere Meinung ist auch eine Einladung zum Dialog und zuweilen ein Chance, den eigenen Standpunkt zu überprüfen. Vielfalt ist eine Quelle für neue Ideen.

3. Fakten zählen!

Für einen gelungenen Meinungs austausch sollten Sachargumente angeführt werden, die möglichst auf nachprüfbaren Fakten beruhen. Lügen, Verdächtigungen und Unterstellungen sabotieren den Meinungs austausch. Wer andere Menschen und ihre Äußerungen nur etikettiert und abstempelt, bringt den Meinungs austausch auch nicht weiter. Es gilt: Kritik möglichst nur in der Sache und nicht an der anderen Person.

4. Respekt und Höflichkeit

Ich respektiere alle, die an der Diskussion teilnehmen wollen. Zum Respekt gehört, dass man den anderen gegenüber höflich ist, sie weder anschreit, noch trollt, noch beleidigt. Ihr habt das Recht, Respekt und Höflichkeit auch für Euch einzufordern.

5. Toleranz und ihre Grenzen

Meinungen, die man nicht teilt oder sogar ablehnt, darf man auch zugespitzt formuliert entgegen treten - aber man muss sie letztlich ertragen. Toleranz liegt der Werteordnung des Grundgesetzes zu Grunde und ist Voraussetzung für Demokratie. Es gibt aber auch Grenzen der Meinungsfreiheit und es gilt dieses Überschreiten der Grenze zu erkennen; hierzu zählen Beleidigungen, Diskriminierungen und Verleumdungen, genauso aber auch Aufrufe zu Gewalt und Äußerungen und Darstellungen, die die Menschenwürde verletzen, den Frieden und die Demokratie bedrohen. Diese sind nicht tolerierbar und dürfen auch nicht ignoriert werden.

Das DoppelEinhorn hilft Euch ein Zeichen gegen Hass und Hetze im Netz zu setzen und für Meinungsfreiheit und Demokratie einzustehen.

Träger des Projekts ist der Verein MedienNetzwerk SaarLorLux e.V. Es wird vom Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie über das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ gefördert.

Projektbüro: Karolina Kowol

kowol@netzwerk-mns.de

0681-3898856

